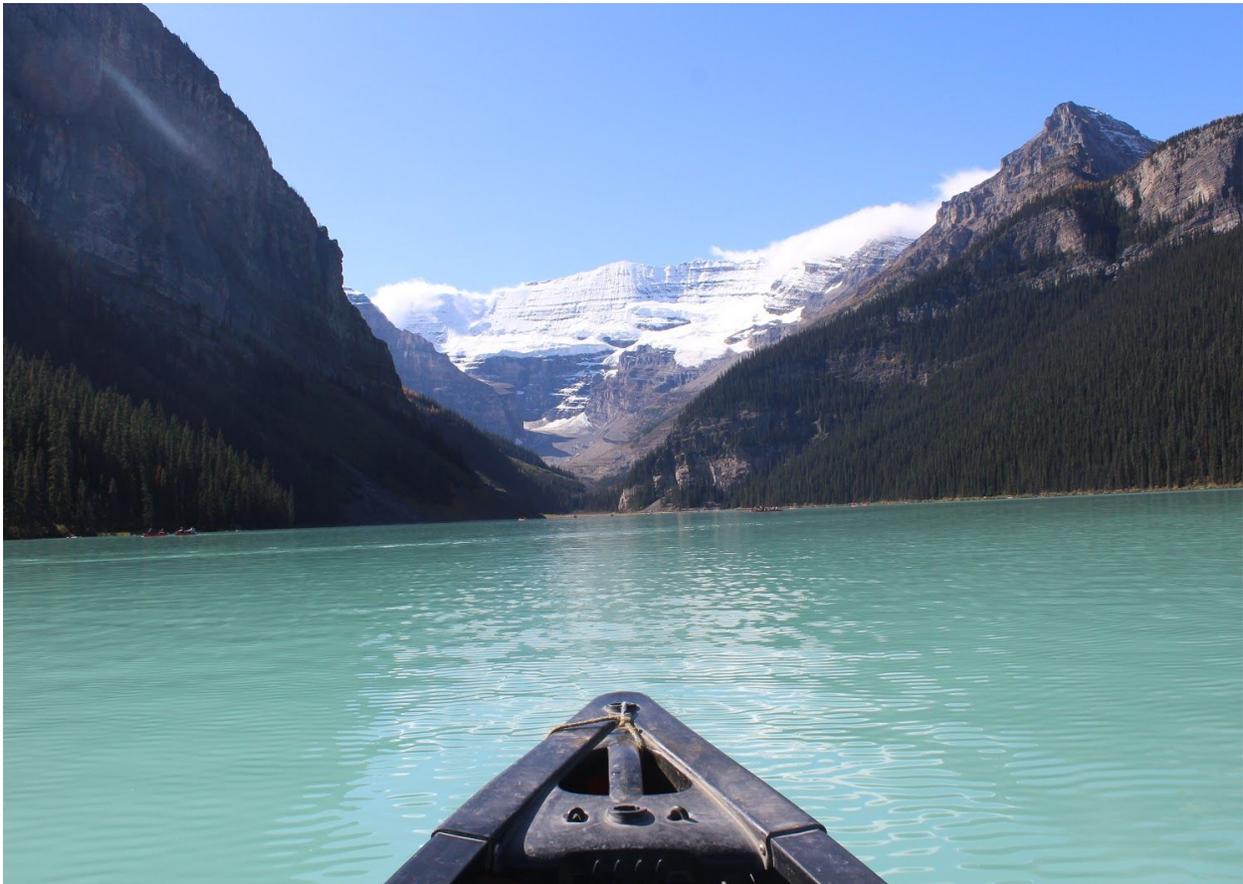


WS19/20 - FK09

# Erfahrungsbericht

## Mount Royal University - Calgary

---



### **Mach es!**

Zuallererst möchte Ich dir recht herzlich gratulieren! Da du diesen Erfahrungsbericht liest, scheinst du dich offenbar für ein Auslandssemester zu interessieren. 2018 stand Ich genau an deiner Stelle. Ich hatte mir vorgenommen ein Semester im Ausland zu studieren, doch mehr als das wusste Ich zu diesem Zeitpunkt nicht. Mit dem Entschluss für ein Auslandssemester kamen dann so einige Bedenken und Fragen auf...

Wo möchte Ich studieren? - Erasmus oder NON-EU?

Wo kann Ich studieren? - Reichen meine Sprachkenntnisse aus?

---

---

Verliere Ich dadurch ein komplettes Semester?

Heute - etwas mehr als ein Jahr später - kann Ich dir sagen, alle meine Bedenken waren unbegründet. Mit diesem Bericht möchte Ich dir nicht nur meine gesammelten Erfahrungen schildern. Ich möchte dich zum Gang ins Ausland ermutigen! Wo deine Reise hingehst macht in meinen Augen keinen großen Unterschied. Du wirst so oder so die beste Zeit deines Lebens haben werden. Solange du auf dein inneres Ich hörst, wirst du die richtige Wahl treffen. Ich meinerseits hätte mir nichts besseres als die Mount Royal University in Calgary vorstellen können.

<b>Mach es!</b>	<b>1</b>
Vor dem Aufenthalt	3
Bewerbungsprozess Hochschule München	3
Bewerbungsprozess Mount Royal University	3
Kurswahl	4
Versicherung, Flugbuchung und Finanzierung	4
Während des Aufenthalts	5
Die ersten Tage und Wochen	6
Das Leben am Campus	6
Tipps und Tricks	7
Transport	7
Services an der Universität	7
Freizeitclubs an der Universität	8
To Do´s	9
Sportevents	9
Intramurals	9
Banff und Jasper	9
Calgary	10
Worauf wartest du noch?	10
Impressionen aus meiner Zeit an der Mount Royal University	10

## **Vor dem Aufenthalt**

Es ist nie zu spät ins Ausland zu gehen! Ich wusste bereits relativ früh, dass Ich einen Teil meines Studiums an der Fakultät 09 der Hochschule München im Ausland verbringen möchte. Jedoch zögerte Ich anfangs. Ich hatte Angst, dass Ich ein Semester verlieren würde und somit auch den Anschluss an meine Freunde und Kommilitonen. Bei einer Infoveranstaltung der Hochschule München zum Thema Auslandssemester erfuhr Ich von einem für mich idealen Vorgehen.

Mein persönlicher Studienverlauf sah wie folgt aus. Ich habe mein Studium in Regelstudienzeit vollständig abgeschlossen mit einer einzigen Ausnahme in Form eines AW-Fachs, welches Ich bewusst nicht belegt hatte. Aufgrund des noch offenen AW-Fachs wurde Ich nach Abgabe/Korrektur meiner Bachelorarbeit nicht exmatrikuliert, was mir die Möglichkeit gab im achten Semester ins Ausland zu gehen.

Was Ich damit sagen möchte ist, dass du selbst im achten Semester noch die Möglichkeit besitzt ins Ausland zu gehen. Es ist also nie zu spät!

## **Bewerbungsprozess Hochschule München**

Ein wertvoller Tipp ist sich frühestmöglich mit dem allgemeinen Bewerbungsprozess zu beschäftigen. Es ist zwar nie zu spät ins Ausland zu gehen, doch es kann zu spät für eine Bewerbung sein. Achte unbedingt auf Bewerbungsfristen und versuche gleich zu Beginn alle benötigten Dokumente einzureichen. So hast du einen ausreichend großen Puffer, um Dinge ändern zu können. Da für alle Studierenden die gleiche Fristen gelten ist der DAAD Sprachtest kurz vor Bewerbungsschluss oftmals ausgebucht. Versuche den Test so früh wie möglich zu machen. Er ist für zwei Jahre gültig, du kannst ihn also beruhigt ein, zwei Monate vor Bewerbungsbeginn antreten.

Herr Rode und das Team vom International Office sind da, um dir zu helfen. Zögere nicht Fragen zu stellen!

## **Bewerbungsprozess Mount Royal University**

Keine Sorge! Dich erwartet kein zweites Auswahlverfahren durch die Mount Royal University (MRU). Du musst lediglich weitere Dokumente ausfüllen, die für die Immatrikulation an der MRU notwendig sind. Kathleen Cobb besitzt die Rolle von Herrn Christian Rode an der Mount Royal University und wird sich bei dir melden und alle weiteren Schritte ausführlich erklären. Auch hier möchte Ich dir ans Herz legen alle notwendigen Dokumente zeitnah auszufüllen und Kathleen Fragen zu stellen, falls

---

etwas unklar sein sollte. Sie ist wahnsinnig freundlich und freut sich über jede Frage. Eine Antwort bekommst du von ihr normalerweise auch sehr schnell.

## **Kurswahl**

Solltest du den Zuschlag für die MRU bekommen haben wird sich Kathleen im Laufe der Vorbereitungen bezüglich deiner Kurswahl bei dir melden. Du musst bereits im Bewerbungsprozess der Hochschule München eine voraussichtliche Kurswahl angeben, diese ist aber nicht bindend. Beschäftige dich im Voraus damit, welche Kurse du dir hier an deiner Fakultät anrechnen lassen kannst. Das Kursangebot an der MRU ist riesig und es hilft dir enorm, wenn du bereits weißt, welche Kurse du belegen möchtest.

Ein Tipp den Ich dir geben kann ist: Schreibe dich für einen Kurs mehr ein, als was du eigentlich belegen möchtest. Sprich möchtest du vier Kurse belegen, dann schreibe dich für fünf ein. Du kannst dich nämlich innerhalb der ersten zwei Wochen aus Kursen ausschreiben. Innerhalb der zwei Wochen kannst du dann den Kurs mit dem größten Aufwand oder den Kurs der dir am wenigsten gefällt aussuchen und fallen lassen.

Ein noch wichtigerer Tipp ist: Sei schnell! Kathleen wird dich ausreichend früh wissen lassen, ab wann man sich für Kurse einschreiben kann. Anders als an der FK09, musst du dir an der MRU deinen Stundenplan selbst erstellen. Dies gilt für alle Studenten. Aufgrund der kleinen Kursgröße (max. 40 Studenten) werden die Kurse öfters und an verschiedenen Tagen/Zeiten angeboten. Aufgrund der Tage und auch Zeiten sind manche Kurse beliebter als andere. Wenn du dich früh genug damit auseinandersetzt, kannst du deinen Stundenplan so legen, dass du zwei Tage die Woche frei hast. Wenn möglich kannst du dir so deine Wochenenden verlängern, was dir mehr Möglichkeiten zum Reisen verschafft.

## **Versicherung, Flugbuchung und Finanzierung**

Du wirst automatisch durch die Mount Royal University versichert. Die Krankenversicherung läuft unter dem Namen GuardMe. Von dieser kannst du dich nicht befreien, selbst wenn du eine eigene Versicherung bereits abgeschlossen hast. Die Kosten belaufen sich auf circa 250CAD (wenn Ich mich nicht irre). Ich selbst hatte bereits eine Auslandskrankenversicherung über den ADAC abgeschlossen und mich dann nicht mehr groß mit GuardMe auseinandergesetzt. Ich glaube aber, dass diese Versicherung vollkommen ausreichend ist und man keine zusätzliche benötigt.

---

Ich selbst hatte leider nicht die Möglichkeit vor Semesterbeginn Kanada zu erkunden, da Ich meine Bachelorarbeit in diesem Zeitraum zu Ende geschrieben habe. Solltest du die finanziellen Mittel und Zeit zur Verfügung haben kann Ich dir dies nur wärmstens empfehlen. Sollte du nicht die Möglichkeit besitzen dann habe Ich einen weiteren Tipp für dich: Buche deinen Flug so, dass du mindestens drei Tage vor Semesterbeginn bereits in Calgary ankommst. Du kannst bereits vor Semesterstart in deinem Zimmer am Campus leben, was Ich dir unbedingt rate! Einige Austauschstudenten reisen verfrüht an und machen dasselbe. In den ersten Tagen kannst du so bereits Kontakte knüpfen, gemeinsam den Campus erkunden und auch die ersten Dinge einkaufen.

Was dir im Vorhinein bewusst sein sollte ist, dass Kanada ein sehr teures Land ist. Besonders Lebensmittel, Essen gehen und Getränkepreise fallen deutlich teurer aus. Was uns Europäern dafür zu Gute kommt ist der Wechselkurs. Während meiner Zeit in Kanada stand der Euro dem Kanadischen Dollar (CAD) mit ungefähr  $1\text{€} = 0.7\text{CAD}$  gegenüber. Somit konnte Ich jeden Preis mit 0,7 multiplizieren, was die Preise wieder ein wenig relativierte. Als Bank kann Ich dir die DKB empfehlen. Du kannst mit deren Kreditkarte kostenlos Bargeld abheben (gilt nur für ausgewählte Banken wie beispielsweise die Scotiabank) und überall gebührenfrei bezahlen. Darüber hinaus zeigt dir die App auch automatisch per Benachrichtigung den Preis in CAD und Euro an, wodurch du immer den Überblick behältst.

Eine weitere Empfehlung meinerseits ist: Bewirb dich für Stipendien und lass dabei keinen Versuch ungenutzt. Ich würde dir empfehlen dich für das Deutschlandstipendium, HAW.International und PROMOS Stipendium zu bewerben. Ich selbst habe letzteres erhalten, was mir die Finanzierung des Semesters enorm erleichtert hat.

## **Während des Aufenthalts**

Ich erinnere mich noch sehr genau an Diannes Worte. Sie ist die Direktorin des Bereichs International Exchange und sagte damals zur Begrüßung: "This upcoming four months are going to be the fastest four months you will ever experience." Ich kann dazu nur sagen, sie hatte Recht. Hinzufügen muss Ich aber auch, dass es nicht nur die schnellsten Monate meines Lebens waren, es waren zugleich auch besten vier Monate meines Lebens.

Du wirst in diesen vier Monaten emotionale Freundschaften knüpfen, ein wunderschönes Land erkunden und die hilfsbereitesten Menschen der Welt kennenlernen. Ehe du dich versiehst werden die Tage, Wochen und Monate an dir vorbei rauschen und dann wirst du verstehen was Dianne am Anfang meinte.

## Die ersten Tage und Wochen

In den ersten Tagen und Wochen ist unfassbar viel für dich organisiert. Kathleen und die Universität geben sich sehr viel Mühe und Ich habe mich von der ersten Sekunde an wohlgefühlt. Du wirst anfangs vielleicht etwas überfordert sein, denn es sind zu fast jeder Tageszeit verschiedene Aktivitäten geplant. Ich kann dir nur ans Herz legen, alle - wirklich alle - dieser Aktivitäten mitzumachen und dich für jeden Ausflug, etc. anzumelden. Es lenkt dich nicht nur ab, es ist die beste Möglichkeit den Campus, die Stadt Calgary und das Bundesland Alberta zu erkunden. Zusätzlich wirst du die ersten Kontakte zu Freundschaften ausbauen und ein Netzwerk um dich herum aufbauen. Dieses Netzwerk wird dir später niemand mehr nehmen können. Ich habe nun fast überall auf der Welt ein Zuhause, da dich jeder der anderen Austauschstudenten daheim willkommen heißt.

## Das Leben am Campus

Das Leben am Campus in den sogenannten Residences bringt ausschließlich Vorteile mit sich. Von seitens der Uni wird dir geraten dort zu wohnen. Dies kann Ich zu 100% so unterschreiben. Ob du dich dabei für die East oder West Residence entscheidest spielt in meinen Augen keine große Rolle. Um dir die Entscheidung einfacher zu machen, habe Ich in der nachfolgenden Tabelle ein paar Infos aufgelistet. Auf der Homepage der MRU findest du auch Bilder und weitere Informationen.

<b>West Residence</b> (Apartments & Townhouses)	<b>East Residence</b> (Townhouses)
Nah am Recreation Centre (Fitnessstudio, Sport-, Kletter- und Schwimmhalle)	Nah an der Bibliothek.
Kleineres Wohnzimmer mit Esstisch und Küchenzeile zusammen.	Wohnzimmer und Küche durch einen Gang getrennt. Insgesamt mehr Wohnfläche.
An sich neuer, da später gebaut.	Wohnzimmer vor kurzem renoviert.
Etwas größeres Zimmer	Etwas kleineres Zimmer

Ich selbst habe in einem West Townhouse gewohnt, was sich nochmals von den Apartments unterscheidet und war sehr zufrieden damit. Dennoch würde Ich dir raten in ein East Townhouse zu ziehen. Nahezu alle Austauschstudenten haben dort gewohnt, weshalb wir die meisten Tage und Abende dort verbracht beziehungsweise gestartet haben. Der Fußweg von West nach East und umgekehrt dauert circa 10 min. Ich spreche hier aus Erfahrung, da Ich den Weg fast jeden Tag mehrmals gelaufen bin. Im Dezember kann es dann auch mal etwas kälter werden, worauf man sich beim Fußweg einstellen sollte.

---

## Tipps und Tricks

Zum Schluss möchte Ich dir noch den einen oder anderen Tipp mit auf den Weg geben.

### Transport

Die öffentlichen Verkehrsmittel bestehen in Calgary aus einem Bussystem und zwei Tramlinien. Ihr könnt an der MRU den Upass für ungefähr 145CAD kaufen, was dem Semesterticket der MVG entspricht. Eine Einzelfahrt kostet 3,10CAD. Ich empfehle euch den Upass, da Ihr jede Einzelfahrt in Bar beim Busfahrer kaufen müsst und es dort kein Rückgeld gibt.

Neben den öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es in Calgary auch Uber. Ab Mitternacht wird dies dein meistgenutztes Fortbewegungsmittel sein. Aufgrund des dynamischen Pricings könnt ihr stellenweise sehr günstig von A nach B kommen. An besonders beschäftigten Tagen wie Halloween würde Ich euch aber von Uber abraten hier kann aufgrund des dynamischen Pricings aus einer Fahrt von 15CAD ein Preis von 60CAD entstehen. Du siehst den Preis aber immer schon im Voraus und kannst an den besonderen Ereignissen auf Taxis ausweichen.

Der Carsharing Service Car2Go wurde leider eingestellt.

### Services an der Universität

Das Motto der MRU ist: "You belong here." und Ich denke kein Spruch passt besser. Die Universität, Mitarbeiter, Professoren und Studenten machen alles, damit du dich dort wohlfühlst. Beispielsweise erwarten dich an der Mount Royal University unzählige Services und Angebote. Ein von mir gern genutzter Service war das Free Breakfast im Wyckham House (Erster Stock auf der rechten Seite). Hier könnt ihr unter der Woche gratis frühstücken. Von Obst, Müsli, Kaffee, Toast, Joghurt und Schokoriegel ist einiges dabei. In Hinblick auf die Lebensmittelkosten ist dies ein unschlagbares Angebot. Ich selbst bin zweimal die Woche mit einem Kumpel dort hin.

Ein besonderes Angebot für Austauschstudenten ist der Storage Locker. Seit mehreren Semestern lass Austauschstudierende einen Teil ihrer Sachen dort zurück. Du kannst Dinge wie Geschirr, Klamotten, Bettdecken, alles zum alltäglichen Leben dort finden. Kauf also nicht gleich zu Beginn alles ein. Ein zweiter Grund, warum du mit dem Einkaufen warten solltest, sind deine Mitbewohner. Solltest du wie Ich mit drei weiteren Kanadiern zusammen leben, kannst du dich glücklich schätzen. Meine Roommates haben von Pfannen, über Toaster, Kaffeemaschinen, sogar eine Salatschleuder alles mitgebracht gehabt und dies mit allen geteilt.

---

Soziale Netzwerke werden in Kanada groß geschrieben und vor allem auch von der Uni selbst genutzt. Ich empfehle dir unbedingt einen Facebook und Instagram Account anzulegen, sofern du keinen besitzt. Auf Instagram gibt es unzählige Accounts (mruinternational, mrucougars, mrulife, mruresidence, mrucampusstore, mrurecreation, mruskiclub) die dir alle Informationen über Events, Rabatte und Gewinnspiele zeigen und dich stets auf dem Laufenden halten. Kathleen wird viel über Facebook mit euch kommunizieren, hier gibt es jedes Semester eine Gruppe für alle Austauschstudierenden. Kathleen befüllt diese dann mit Leben in Form von Ausflügen, Informationen und Tipps. Ich empfehle dir anfangs gleich zu Beginn in die Gruppe zu schreiben, viele sind so beispielsweise gemeinsam vom Flughafen zur Uni gefahren oder haben sich vor Semesterbeginn verabredet, um die Stadt und den Campus zu besichtigen. Eine weitere Gruppe der du auf Facebook beitreten solltest ist die Gruppe "MRU Buy/Sell". Hier verkaufen Studierende hauptsächlich ihre gebrauchten Textbooks, die du für manche Kurse benötigst. Ich konnte hier ein Buch für 40CAD kaufen, was mich neu 120CAD gekostet hätte.

Ich selbst habe in meiner Zeit an der MRU viel gekocht, oftmals mit Freunden zusammen. Wenn du aber mal keine Lust aufs Kochen hast, dann kannst du ins Wyckham House (am Campus) gehen. Dort warten zahlreiche Fast Food Läden auf dich und auch das West Social Gate (Uni Bar). An keinem Ort in Calgary bekommst du so günstige Drinks (nicht alkoholisch, wie alkoholisch) und auch günstiges Essen.

### Freizeitclubs an der Universität

An der MRU gibt es unglaublich viele Freizeitclubs, die meist von Studierenden geleitet werden. Am Anfang des Semesters findet hier auch eine Messe statt, an der sich jeder Club vorstellt und man diesem dann auch gleich beitreten kann.

Ein absolutes Muss für jeden Studenten ist die Skiclub Mitgliedschaft. Kauf dir die Skiclub Karte, selbst wenn du mit Skifahren überhaupt nichts am Hut hast. Hier warten einige Rabatte und kostenloser Eintritt für nahezu jeden Club in Calgary. Die Mitgliedschaft kostet 10CAD pro Semester, was einem Clubeintritt entspricht. Du sparst einiges an Geld damit.

Ein weiterer Club, dessen Service Ich genutzt habe war der Mount Royal Firearms Club. Dieser Club trifft sich einmal im Monat an einer Shooting Range in Calgary. Für einmalig 25CAD kannst du hier nach einer kurzen Einführung und unter Anweisung mit echten Waffen (Pistolen, Gewehren und Shotguns) schießen. Für mich selbst war dies ein einmaliges Erlebnis, was hier in Deutschland so niemals möglich wäre.

## To Do´s

Nachdem du nun einige Tipps und Tricks von mir erhalten hast, bekommst du nun auch eine persönliche To Do Liste. Diese enthält nur eine kleine Auswahl, der du aber unbedingt nachgehen solltest!

### Sportevents

In Calgary erwarten dich verschiedene Sportmannschaften aus verschiedenen Sportarten. Dabei geht es von weltweit besten Eishockeyliga (NHL), bis zur kanadische Uniliga einiges zu erleben. Du solltest unbedingt zu einem Calgary Flames (NHL), Stampeders (CFL - kanadische Footballliga), Roughnecks (Lacrosse - populär in Kanada) und selbstverständlich jedem Cougars Spiel gehen. Die Cougars sind das Uniteam der MRU. Dabei handelt es sich um jeweils ein Frauen- und Männerteam der Sportarten Ice-Hockey, Volleyball, Fußball und Basketball. Alle Cougars Spiele sind für dich als Student kostenlos, für die anderen Events empfehle Ich dir die Homepage Gametime. Hier bekommst du die besten Angebote und günstigsten Tickets.

### Intramurals

Möchtest du dich selbst sportlich betätigen, empfehle Ich dir die Intramurals. Hierbei handelt es sich um eine Freizeitliga, bei der du mit Freunden oder auch Fremden eine Mannschaft bilden kannst und dann wöchentlich ein Spiel gegen ein anderes Team hast. Sportarten denen du beitreten kannst sind: Futsal (es gab ein reines Internationals Team), Volleyball (habe Ich mit Kanadiern gespielt), Hockey, Basketball und Dodgeball. Es ist eine super Möglichkeit neue Freundschaften zu knüpfen.

### Banff und Jasper

Während meiner Reading Break (eine Woche keine Vorlesungen) bin Ich mit einer großen Truppe (17 Internationals) in die Nationalparks nach Banff und Jasper gefahren. Wir haben uns Autos gemietet und haben einen Roadtrip gemacht. In dieser Zeit habe Ich nicht nur die wunderschöne Natur Kanadas bewundern können, nein Ich habe auch unfassbar gute Freundschaften knüpfen können. Die Gruppe wurde während des Trips unfassbar zusammengeschweißt und hat auch danach ständig etwas unternommen. Viele nutzen auch die Chance nach Vancouver zu fliegen. Ich persönlich wollte aber schon immer Kanada, wie es im Bilderbuch beschrieben ist, erleben.

## Calgary

In Calgary kannst du verschiedene Aktivitäten unternehmen. Die Stadt bietet einige Bars, Restaurants und Freizeitaktivitäten. Du solltest unbedingt auf den Calgary Tower, in den Zoo gehen (Zoolights ist eine schöner Ausflug im Dezember), an einem Donnerstag Abend ins Cowboys gehen und vom Draft Special profitieren, Schlittschuhlaufen (z.B. am Olympic Plaza) und Tagesausflüge in die kanadischen Rocky Mountains machen (ob Skifahren oder Wandern, beides ist unfassbar).

## **Worauf wartest du noch?**

Ich hatte noch nie so viel Spaß einen Bericht zu verfassen. Das liegt vermutlich daran, dass Ich während dem Schreiben in meinen wunderbaren Erinnerungen an diese Zeit schwelgte. Solltest du deine Zweifel an einem Gang ins Ausland haben, dann kann Ich dich beruhigen, die hatte Ich auch. Sie waren jedoch unbegründet... Solltest du mit dem Gedanken spielen ein Semester im Ausland zu studieren dann frage Ich dich: "Worauf wartest du noch?" Solltest du die Mount Royal University zu deiner engeren Auswahl zählen, dann rate Ich dir sie auf die Priorität 1 zu setzen.

Wenn du bereit bist für die besten vier Monate deines Lebens, dann zögere nicht lang und ergreif die Chance. Du wirst es zu keinem Zeitpunkt bereuen!

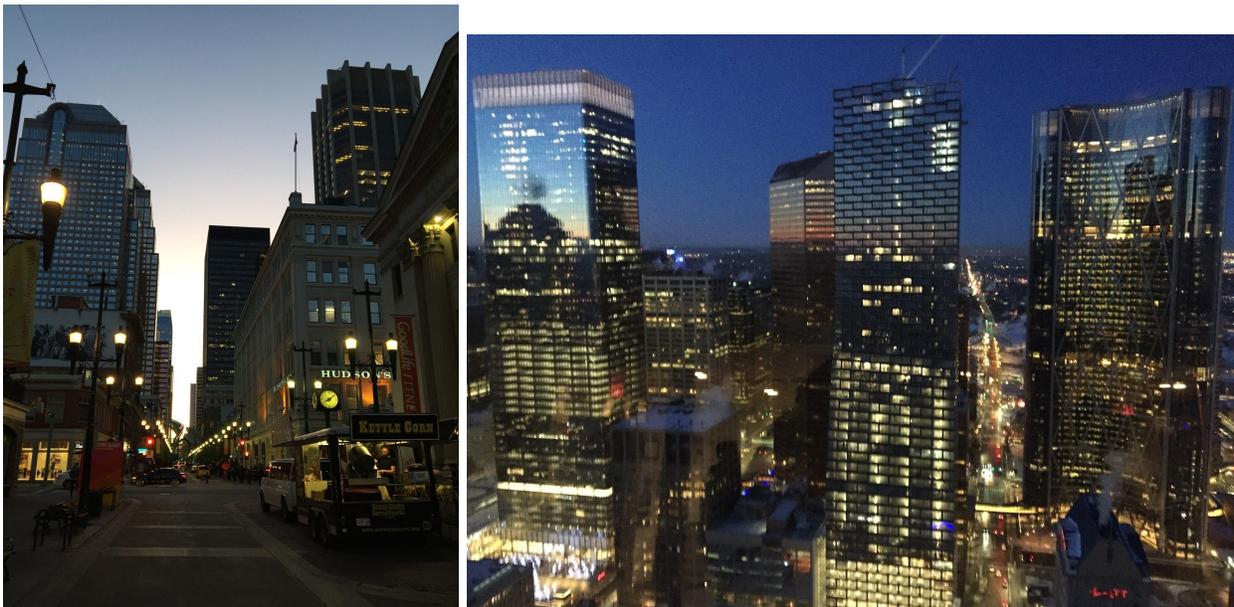
## **Impressionen aus meiner Zeit an der Mount Royal University**



Kanufahren auf dem Lake Louise zählt zu meinen absoluten Highlights



Nutze die Reading week! - Empfehlen kann Ich den Road Trip nach Banff und Jasper



Downtown Calgary unterscheidet sich aufgrund der Hochhäuser deutlich von München. Rechts der Blick vom Calgary Tower



Das linke Foto wurde am 8. Oktober aufgenommen. Den ersten Schneefall hatten wir Ende September. Wenn man sich drauf einlässt, hat die weiße Winter-/Weihnachtszeit einen schönen Flair. Vor allem zum Skifahren sind die Schneebedingungen optimal. Deutsche Winterjacken reichen im Dezember noch aus, ab Januar kann es dann die -30C erreichen.



Wir haben ein verlängertes Wochenende genutzt, um nach Chicago zu fliegen. Wir haben spontan nach günstigen Flügen gesucht, was Ich nur empfehlen kann. Vor allem nach Las Vegas und Vancouver findet man gute Angebote, aber suche weit im Voraus, damit es günstig bleibt!



Ein Spiel der Calgary Flames (rechts) ist ein absolutes Muss! Tickets am besten über Gametime kaufen (Währung ist hier USD, nicht verwechseln!) Wer Football mag, sollte auch unbedingt bei den Stampeders vorbeischaun (links). Ich kann den Labour Day empfehlen, hier findet meist auch ein Event der MRU statt.



Mein Zimmer (West Townhouse), so wie Ich es beim Einzug vorgefunden habe. Kissen, Bettbezug, Handtücher (drei Größen) und zwei Decken (eine sehr dünne und eine mittelwarme) waren als Paket bereits vorhanden.